Tagung: „Afrikaforschung in Österreich: Zugänge und Einordnungen“

17. – 18. Jänner 2014

Abstract

„Sprachkontaktforschung in Nordostnigeria“

Georg Ziegelmeyer

In meinem Vortrag gehe ich auf neuere Ergebnisse meiner im Rahmen zweier FWF-Forschungsprojekte getätigten Arbeit ein (DYWAN – Dynamik sprachlichen Wandels in Nordostnigeria; SIKWA - Sprachliche Innovation und Konzeptwandel in Westafrika)

In der Sprachkontaktforschung zu Nordostnigeria stand bisher fast ausschließlich der Einfluss des Kanuri auf seine benachbarten tschadischen Sprachen im Fokus. In meiner neuen Arbeit konnte ich zeigen, dass das Kanuri aber gleichzeitig von benachbarten tschadischen Sprachen stark beeinflusst wurde. Diese Beeinflussung wird durch die Konvergenz in den typologischen Strukturen sichtbar. Die Ergebnisse der Sprachkontaktforschung erlauben es auch Rückschlüsse auf historische Migrationsbewegungen bzw. sozioökonomische Dominanzverhältnisse zu tätigen. Gegenwärtig geht es in meiner Forschung auch darum die Ergebnisse der Sprachkontaktforschung Nordostnigerias in geeignete theoretische Modelle einzubetten. Darüber hinaus geht es auch darum die soziolinguistischen Faktoren (z.B. Mobilität und Migration, Spracherwerb in Peer-Gruppen, Exogamie, Pflegeelternschaft), die den Sprachkontakt in Nordostnigeria bestimmen, zu identifizieren.

Angehängter publizierter Text:

> Ziegelmeyer, Georg 2009. Areal features in northern Nigeria – Towards a linguistic area. In: Petr Zima (ed.), *The Verb and Related Areal Features in West Africa - Continuity and Discontinuity within and across Sprachbund Frontiers* (LINCOM Studies in African Linguistics 77). München: LINCOM Europa. 269-306.

Dr. Georg Ziegelmeyer
Institut für Afrikawissenschaften
Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 5.1.
1090 Wien
georg.ziegelmeyer@univie.ac.at